

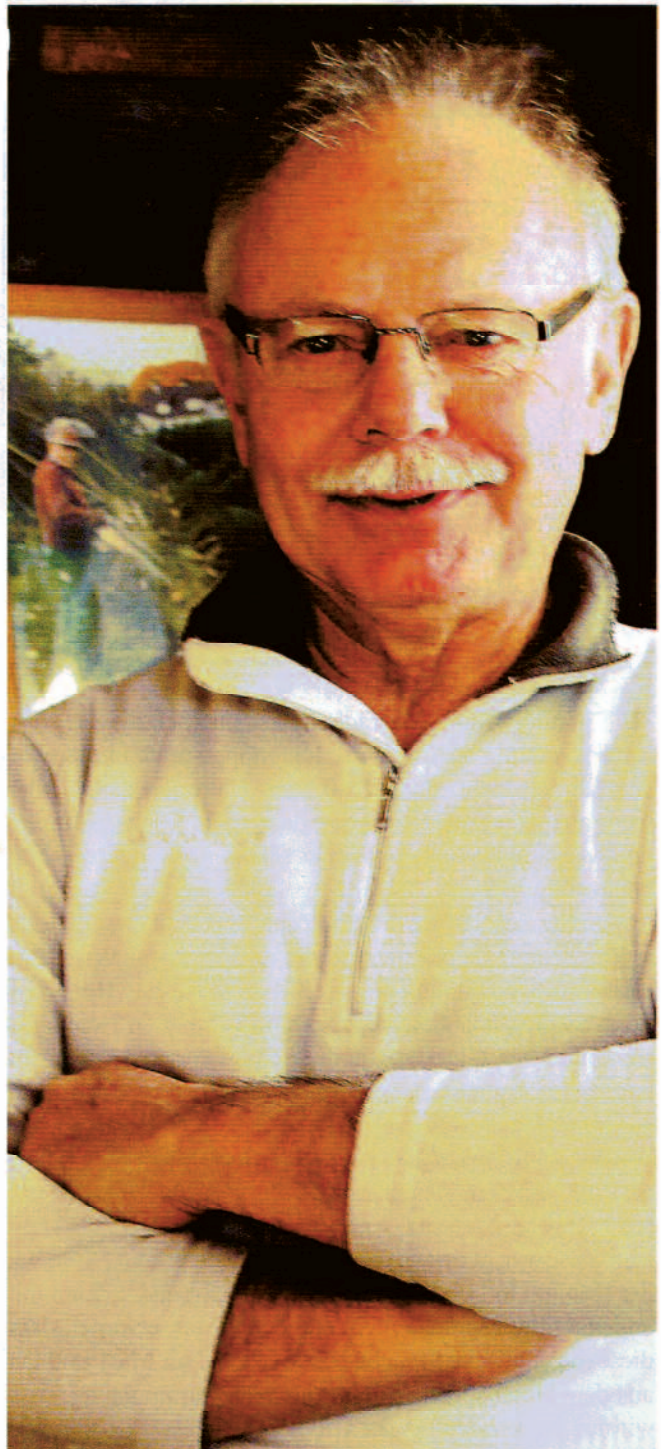
GÜNTER SCHRENK

Mittwochs punkt 8:00 Uhr steht Günter Schrenk seit nun genau zehn Jahren (er hat im März sein 10jähriges Jubiläum) am Einkaufszentrum in Erndtebrück und wartet mit dem Bürgerbus auf seine Fahrgäste. Beim Einsteigen hilft er Senioren, meist Seniorinnen, mit Rollator und Taschen. Hat auch immer ein Lächeln und ein offenes Ohr für seine Gäste, soweit es der Verkehr erlaubt. Denn im Alter wird mobil sein immer schwieriger, zumal auf dem Land. Auch junge Frauen ohne Auto sind froh, mit dem Bürgerbus ihre Termine wahrnehmen zu können. Und seit wenigen Jahren fährt er auch Asylanten - meist Familien mit kleinen Kindern – die er nach einem kurzen Anruf in ihrem Heim abholt und später an den Fahrplan angepasst wieder zurück bringt. Die Dankbarkeit seiner Fahrgäste macht Günter Schrenk glücklich. Alle sind froh, einmal nicht auf Familie oder Nachbarn und Freunde angewiesen zu sein, um etwas zu unternehmen.

Seinerzeit wurde er als Wassermeister der Gemeinde beim Austausch einer Wasseruhr vom Hausbesitzer angesprochen, ob er nicht Lust habe, beim Bürgerbusverein als Fahrer ehrenamtlich mitzumachen. Gesagt, getan. Beim TÜV in Siegen erwarb er seinen Personenbeförderungsschein und nun im Ruhestand konnte es losgehen. Eine FahrerIn und neun Fahrer teilen sich den Fahrdienst, der strikt nach Fahrplan aber auch schon mal flexibel festgelegt wird. Er ist ein fröhlicher Mensch. Mit einem verschmitzten Lachen erzählt er von seiner Arbeit aber auch vom Bürgerbusverein. Hier arbeiten Teamplayer zusammen und er fühlt sich in dieser Gemeinschaft sehr wohl. Über 100.000 Fahrgäste waren seit 2005 mit dem Bus unterwegs. Die Fahrleistung von insgesamt fast 600.000 km macht es erforderlich, dass für 2019 nun schon bald der dritte Bus geliefert wird. Der Kleinbus darf maximal 8 Personen plus Fahrer befördern. Den Bus finanziert wie vorher auch das Land Nordrhein-Westfalen. Auch Sponsoren beteiligen sich an der Finanzierung und die Arbeit der Ehrenamtlichen kann nicht genug geschätzt werden. Spenden, Mitgliedsbeiträge und ein geringer Fahrpreis (1 Euro bis 1,50 Euro) fließen in die Kasse des Vereins. Der Bürgerbus in Erndtebrück steht glücklicherweise über Nacht in einer Halle des Autohauses Müller, wo auch unentgeltlich kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

Das Konzept des „Buurtbus“ (Bürgerbus) wurde erstmals 1977 in den Niederlanden entwickelt, um Lücken im öffentlichen Nahverkehr auszugleichen. Bald übernahm man in Deutschland diese Idee. So wie Günter Schrenk berichtet, ist es in Erndtebrück schwierig, Fahrer-Nachwuchs zu finden. Er freut sich über Jung-Senioren, die gerne beim Bürgerbusverein mitmachen würden!

Gern ist Günter Schrenk in der Natur unterwegs und genießt das schöne „Witti-Land“. Seit 40 Jahren ist er als Jäger



Jahrgang: 1945, geboren in Hemschlar bei Bad Berleburg, seit 1973 in Erndtebrück, Beruf: Wassermeister

in einem nahe gelegenen Waldrevier unterwegs. Doch die Ruhe im Wald wird immer mehr von Joggern und Mountainbikern gestört. Jetzt hat er sich ein Motorrad gekauft und plant für den Frühling Touren durch sein Wittgenstein.

Texte: Tessie Reeh; Fotos: Rita Petri